

Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Bremen in Verfahren nach den §§ 21 und 22 des Gesetzes über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

Inkrafttreten: 01.01.2005
Fundstelle: Brem.GBl. 2004, 599
Gliederungsnummer: 300-a-5

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Gesetz vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die richterlichen Entscheidungen und Maßnahmen nach den §§ 21 und 22 des Gesetzes über die Internationale Rechtshilfe in Strafsachen werden dem Amtsgericht Bremen für die Bezirke der Amtsgerichte Bremerhaven und Bremen-Blumenthal zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 14. Dezember 2004

Der Senat